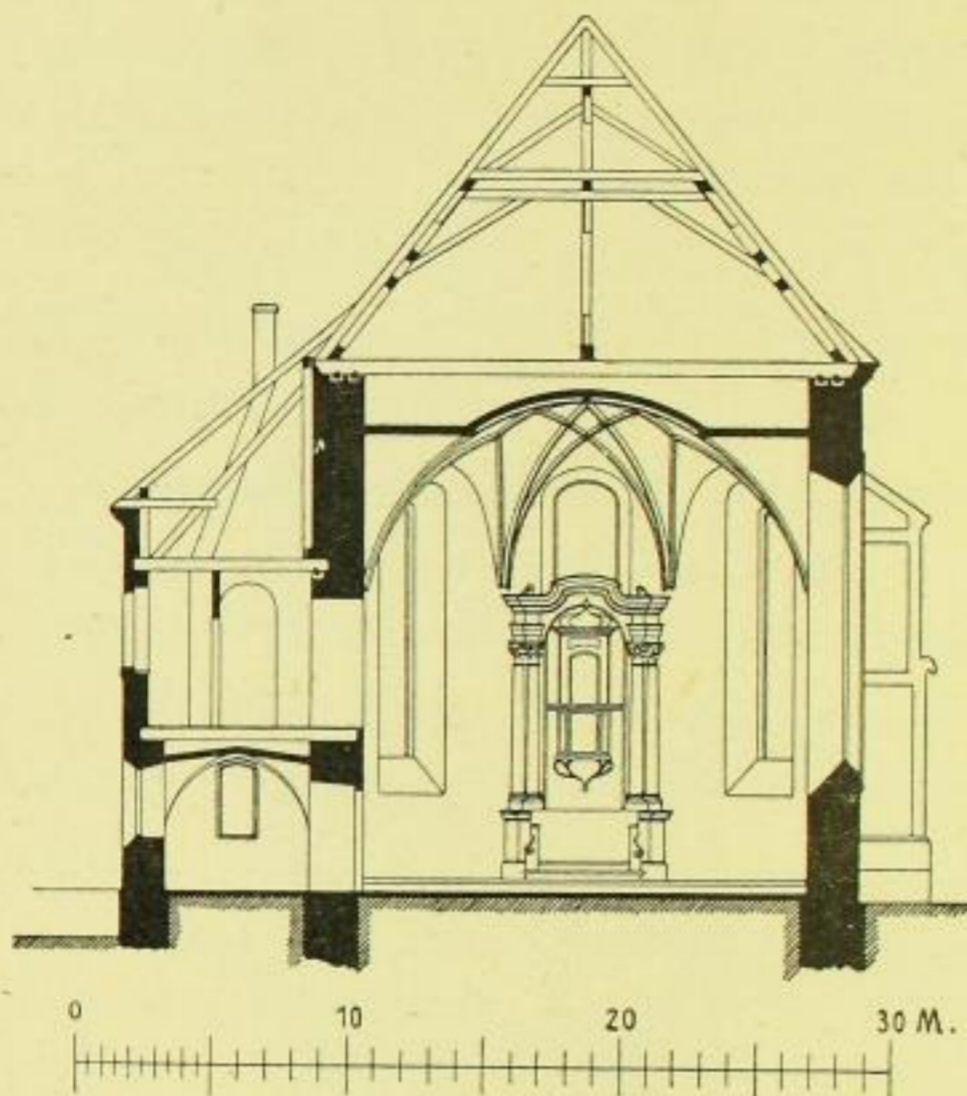


Glocken. Die grosse wurde laut Inschrift 1782 umgegossen; die mittlere ist bez. Christian Friedrich Silber in Leibzig a. 1788, die kleine ist bez.

Fig. 223.



Fecit C. F. Silber in Leipzig 1788.

Die Orgel wurde von Flemming 1772 errichtet, 1874 durch eine neue ersetzt.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet gothisirende Form, 20,5 cm hoch, Fuss 15,3 cm breit. Auf den Roteln bez. IHESVS, Stiel und Knauf ornamental gravirt. Auf dem sechspassigen Fusse das Wappen der Stadt Wurzen mit der Inschrift: Sigil. Civitatis Wurzensis. Ferner:

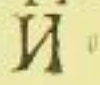

Bartol. Hase Cammere: Gregorius
Gabriel Straus Pfar: tomas herfurt
kirch: brosi Minckener K. Anno 1604
Adam Herre B:B: Jeremias Herre B.
Jacob Deidrich B: Borchhart Sorgenfrei
R: Baltasar Rvdlof Rich:

Innen im Fusse gravirt:

Nicolas Eichler Goltschmit, wigt 31(?) 1/2 lott.
Ohne Marke.

Patene dazu, mit dem Wurzener Stadtwappen, 15,5 cm Durchmesser.

Kanne, Silber, 23 cm mit, 19 cm ohne Deckel hoch, Fuss 13,5 cm breit, mit Henkel, Deckel und Deckelgriff. Bez. H: v. B. R: B. G. v. W. 1707, und mit dem Bünau'schen und Werther'schen Wappen.

Gemarkt mit undeutlicher Beschau,  und nebenstehender Marke 

Hostienschachtel, Silber, oval,  115:87 mm messend, ebenso gravirt. Gemarkt mit Wurzener Beschau  und nebenstehender Marke 

Zwei Altarleuchter, in Messing, 38,5 cm hoch, Fuss 16,3 cm breit, in Mischformen zwischen Gothik und Renaissance. Bez. Hanns Müller Anno 1655.

Gravirte Platte, in Zinn, 35:27 cm messend, eingerahmt, die Auferstehung Christi in einer an Rubens mahnenden Darstellungsart. Gerahmt.

Gemarkt: J. G. Thiermann Sculp. 1715.

Eine gleiche, 24:40 cm messend, Christus am Kreuze.

Gemarkt: J. C. Tiermann Sculp.

Denkmal des Hans Haubold Gottlob von Kötteritz, † 1689.

Sandstein, 86:150 cm gross.

Schrifttafel mit dem Wappen der Kötteritz. Bez.:

Hans Haubold Gottlobs von Kötteritz als des Wohlgebohrnen Herren Herrn Hans Haubolds von Kötteritz Churfürstl. Sächs. Stifts Rahts zu Wurtzen vnnnd Assessoris des Oberhoffgerichts zu Leipzig itztigen Besitzers dieses Guths Müglenz einigen lieben Sohnlein entseelter Leichnamb ruhet in den Schoffse der Erden vor diesen Leichensteine. Ist gebohren den 7. Jan. 1685 und in Gott seeligst entschlaffen den 13. Nv. 1689.